

# SONNTAGS-MATINÉEN IM „SOUL-ART“

DARBIETUNGEN UND GESPRÄCHE ZU DEN THEMEN: LIEBE, LEBEN UND  
TOD

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von „Soul-Art“ und SEBIL

**Alle zwei Monate, am 2. Sonntag des jeweiligen Monats von 11.00 bis 12.30 Uhr,**

ab Oktober 2013, Dezember 2013,

dann 2014: Februar, April, Juni, August, Oktober, usw.

**Leitung und Moderation: Werner Binder (SEBIL)**

Ort: Limmattalstr. 130, Zürich-Höngg – Tram 13 oder Bus 46 bis Schwert.

Erste Veranstaltung fand statt am Sonntag, **13. Oktober 2013**

Lesung 11.00 -12.00 h, danach „Frühschoppen“ (Türöffnung ab 10.45h):

- Liebesgedichte und Lieder, verfasst und vorgetragen von **Werner Binder**
- **Vernissage des neuen Gedicht-Büchleins: „Der Quelle zu“**  
Gedichte über die Liebe und die Schönheit der Vergänglichkeit

## ***Vorankündigung:***

Sonntag, 8. Dezember 2013, 11.00 h:

Matinée mit **Joachim Pfeffinger** zum Thema **Elementarwesen**.

Sonntag, 8. Februar 2014, 11.00 h:

Matinée mit **Marcel Planzer** zum Thema seiner **Nah-Toderfahrung**.

Infos auch unter [www.sebil.ch](http://www.sebil.ch) oder bei Werner Binder [w.binder@sebil.ch](mailto:w.binder@sebil.ch) Tel. 044 342 25 45

---

## **Beschreibung der Sonntags-Matinée im „Soul-Art“ vom 8. Dez. 2013, 11.00h**

**mit Joachim Pfeffinger** (Architekt, Musiker, Anthroposoph)  
zum Thema **„Elementarwesen“**

Joachim Pfeffinger beschreibt den Inhalt seiner Matinée mit folgenden Worten:

„Geblieden sind die Märchen ...

Bin ich die/der, der ich glaube zu sein?

Ist die Welt, die sich mir sinnlich erschliesst die eigentliche? Oder lebe ich in einem Traum, aus dem ich erst erwachen muss?

Wie kann ich wach werden für das Eigentliche in mir und in der Welt, gibt es ein „Eigentliches“ oder ist überhaupt alles eine grosse Illusion? –

Elementarwesen sind keine Mythen oder Märchenfiguren, wie es uns die Kitsch- und Konsum-

(Un-)Kultur, die sich heute immer mehr ausbreitet, glauben machen will. Sie wurden von allen Kulturen der Vergangenheit wahrgenommen, auch von der christlich geprägten und lange vorher. Es fand ein reger Austausch mit ihnen statt.

Heute haben wir die Beziehung dorthin völlig verloren. Geblieben sind die Märchen....

Wie können wir uns dieser Welt der Elementargeister neu annähern, ohne einem Aberglauben zu verfallen oder gar in ein Netz von billigem esoterischen Hokusfokus zu geraten?

Diesen Fragen soll mit lyrischen, essayistischen und musikalischen Mitteln nachgespürt werden. Der Beitrag will verunsichern!"